

NRW, Auswahl der Themen in Q1 und Q2

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 19. März 2015 17:45

Ich frage mich, wie und warum die in der BezReg auf die verpflichtenden Themen kommen: immer nur alles Negativ. Italienisch hat die Themen Jugendliche, Sizilien, Emigration/Immigration. Natürlich habe ich da auch Positives zu vermelden, aber unterm Strich bleibt für die Schüler übrig: Die jungen Italiener wohnen alle bei Mama, weil sie entweder zu faul sind oder kein Geld haben auszuziehen; sie bekommen eine gute Ausbildung, müssen dann aber emigrieren, weil es in Italien keine Arbeit gibt; in Italien selber ist es schwierig, weil so viele Immigranten da sind; Sizilien ist schön, aber die Bevölkerung besteht aus Mafiosi oder denen, die nichts sagen. Die Jugendlichen dort finden keine Arbeit. Süditalien wird überströmt von Immigranten. In Spanisch ist es wohl ähnlich. Meinen Kollegen haben sie letztens gefragt, ob sie nicht mal wieder einfach was singen könnten....

Beitrag von „trekkie“ vom 19. März 2015 18:10

Kommt mir von Spanisch echt bekannt vor...

- Einwanderung aus Afrika und die Intergrationsproblematik
- Auswanderung, weil s.o. keine Arbeit
- Sinti und Roma und ihre gesellschaftlichen Akzeptanzprobleme
- Auswanderung aus Lateinamerika, weg. Armut, Gewalt, etc. gen USA
- Kinderarbeit in Lateinamerika
- Diktatur in Chile
- die ethnische und kulturelle Vielfalt in Lateinamerika (und ihre Probleme)
- Separationsbestrebungen in Spanien

Kinder, wählt alle Spanisch, es ist eine tolle Sprache, aber wir reden nur über Probleme!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. März 2015 18:49

naja, in Frankreich sieht es auch nicht viel besser aus 😊

Ich kämpfe seit Jahren dagegen, dass ich - Kind aus der Banlieue - nicht aus den Slums komme und ich auch keine Autos angezündet habe, dass die ganzen Migranten mich nicht zum Islam gezwungen haben ..

und natürlich: die Franzosen haben die halbe Welt zerstört (okay, es stimmt) und ausgebeutet (das stimmt auch), aber sonst haben wir Paris, das ja sehr schön und attraktiv ist, aber auch ziemlich alltagsanweilig.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 19. März 2015 19:57

Oh, ja, das kann ich als Spanisch-Lehrerin bestätigen. Meine Schüler beklagen sich auch andauernd darüber. Ist halt typisch deutsch: Es muss immer von einem Problem ausgegangen werden. Warum kann man nicht einfach mal über etwas reden, nur weil es schön ist? Es gibt doch so viel Schönes auf der Welt. Man muss ja auch nicht immer alles bis ins Letzte ausdiskutieren und analysieren. Einfach nur Landeskunde wäre auch mal toll.